

Presseinformation

Berlin, 3. Juli 2006

Straßenfußball-WM verbessert Jobchancen

Eines haben die 120 Jugendlichen aus Friedrichshain und Kreuzberg gemeinsam. Sie alle arbeiten für den zukünftigen Weltmeister. Sie schrauben und bügeln, kochen und malern, montieren und servieren für die Teams der 1. Straßenfußball-WM, die vom 2. bis 8. Juli auf dem Mariannenplatz stattfindet. Die Veranstaltung ist für sie der Höhepunkt einer achtmonatigen beruflichen Qualifizierung in technischen und gastronomischen Berufen. Das ungewöhnliche Arbeitsumfeld, Gäste aus fünf Kontinenten und viel Improvisation machen die Zeit zum persönlichen Erlebnis und Pluspunkt im Lebenslauf zugleich. „Was die Jugendlichen bei der Arbeit für die Straßenfußball-WM mitbekommen, könnten sie in keiner Werkstatt lernen“, sagt Hans-Peter Eich, Vorstand des Bildungsträgers Bildungsmarkt e.V.

60 der jungen Leute versorgen die Kicker und Betreuer im Casino des Bethanien-Hauses und betreiben die Unterkunft für über 200 Straßenfußballer in der ehemaligen City-Grundschule. Die jungen Arbeitslosen werden von Fachkräften des Bildungsträgers Kiezküchen angeleitet und für Berufe im Gastgewerbe qualifiziert. Täglich drei Mahlzeiten bieten die angehenden Köche und Servicekräfte an. Dabei berücksichtigen sie die Gewohnheiten der Teams aus aller Welt. Eine besondere Herausforderung ist es, sich täglich mit den Gästen aus Ruanda, Argentinien oder Afghanistan zu verständigen.

Die Jugendlichen des Bildungsmarkt e. V. setzten die Kantine für die Versorgung der Kicker im Haus Bethanien instand. Zusammen mit den Architekten von „raumstar“ bauten sie in der ehemaligen City-Grundschule die Unterkünfte für die Fußballer. Da Betten, Regale und Duschen nur für die Zeit des Festivals genutzt werden sollen, entstand eine mobile Lösung aus Baugerüsten. Klingt nach der Härte der Straße, ist aber gemütlich wie ein Feriencamp. Die jungen Leute des Trägers

Presseinformation

Bildungsmarkt Vulkan unterstützen die Veranstaltungstechniker und Sicherheitsfirmen. Für sie ist das eigens errichtete Stadion auf dem Mariannenplatz der Mittelpunkt des Geschehens.

Die Straßenfußball-WM „streetfootballworld festival 06“ vom 2. bis 8. Juli auf dem Kreuzberger Mariannenplatz führt Jugendliche aus fünf Kontinenten zusammen. Alle 22 Teams vertreten soziale Fußballprojekte. Die Veranstalter von „streetfootballworld“ wollen aber nicht den Fußball benutzen, um auf soziale Projekte aufmerksam zu machen. Es ist genau umgekehrt. Sie nutzen soziale Projekte, um die Potenziale des Fußballs für die Gesellschaft zu zeigen. Auch bei der Organisation des Festivals setzten die Veranstalter auf die Zusammenarbeit mit regionalen sozialen Projekte. Die 120 Jugendlichen der Träger Bildungsmarkt und Kiezküchen stehen deshalb bereits als Sieger fest. Der Weltmeister zum Glück noch nicht.

Pressekontakt:

Olliver Karth
bildungsmarkt e. V.
Heinrich-Mann-Straße 31
13156 Berlin
tel.: 030/48 52 23-36
okarth@bildungsmarkt.de